

Eingliederung | Auszeichnung für das ABZ Spiez und einen jungen Oberwalliser

Sozial-Stern geht nach Spiez

THUN/GLIS | Der Thuner Sozial-Stern 2012 ging an das Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft in Spiez. Auch dank einem Oberwalliser Mitarbeiter.

Auf die diesjährige Ausschreibung des Thuner Sozial-Sterns sind bei der BFK – Berufliche Förderung & Klärung – 18 Vorschläge eingereicht worden. Die Jury prüfte die Dossiers der nominierten Betriebe. Die Wahl des Preisträgers 2012 fiel auf das ABZ Spiez. Das ABZ Spiez ist Aus- und Weiterbildungszentrum für Fachleute der ganzen Schweizer Fleischwirtschaft und betreibt zudem ein Seminarhotel. 50 bis 55 Angestellte arbeiten zurzeit im Betrieb. Seit vielen Jahren unterstützt das ABZ verschiedene Menschen mit einer Leistungsbeeinträchtigung bei der beruflichen (Wieder-)Eingliederung. Sie können in den Bereichen Administration, Empfang, Reinigung oder Küche mitarbeiten, entweder befristet für ein Arbeitstraining, ein Umschulungspraktikum oder in einer unbefristeten Festanstellung. Eine solche Festanstellung hat seit Anfang 2012 der Gliser Michael Imhof inne.



Grund zur Freude. Sepp Zahner, Geschäftsführer des ABZ Spiez, und Michael Imhof (rechts) durften den Preis entgegennehmen.

FOTO KARIN WENGER

Imhof leidet am Asperger-Syndrom. Dieses Syndrom ist eine Form von Autismus. Betroffene Menschen sind oft überdurchschnittlich intelligent, jedoch in ihrer Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit stark eingeschränkt. Sie sind darauf angewiesen, dass Abläufe klar nachvollziehbar sind und möglichst gleich bleiben. Bei Abweichungen brauchen sie Anleitung durch Vertrauenspersonen. Der junge Mann wird als Führungsunterstützung eingesetzt. Sepp Zahner, Geschäftsleiter des ABZ,

hat viel Erfahrung in der Begleitung und Förderung von jungen Menschen mit einer Leistungsbeeinträchtigung. Er engagiert sich auf überzeugende und offene Art und setzt Imhof trotz Behinderung bewusst bei Arbeiten ein, bei denen er auch Kontakt mit noch unbekanntenen Personen aufnehmen muss. Der Mitarbeiter fühlt sich im Betrieb und im Team voll integriert. Susanne Huber, Geschäftsführerin Volkswirtschaft Berner Oberland und Ju-rymitglied, würdigte in einer Laudatio das aus-

geprägte Engagement der Leitung und der Mitarbeitenden des ABZ Spiez und dankte allen dafür, dass sie Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung dabei unterstützen, im Arbeitsalltag wieder Fuss zu fassen. Sie überreichte dem Preisträger das Preisgeld in der Höhe von 8000 Franken und eine Urkunde. Der Wanderpreis des Thuner Sozial-Sterns wird für ein Jahr im ABZ Spiez stehen. Das Preisgeld ist zweckgebunden und wird der beruflichen Eingliederung zugutekommen. | wb